



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

BULLETIN



ersch. vierteljährlich / www.topolinoclubzuerich.ch

01/10



Ihr
Ersatzteil-Spezi-
alist für

ITALIENISCHE
OLDTIMER
und

DIABOLI NO

Votre
spécialiste
de pièces de
ré change
pour les

ITALIENNES
ANCI ENNES
et
DIABOLI NO

Vostro
ricambista
per vetture

CLASSICHE
ITALIANE
E
DIABOLI NO

Your spare
parts store for

ITALIAN
CLASSIC
CARS and
DIABOLI NO



Ambiente Italiano in der Innerschweiz!



EZIO CASAGRANDE

**Feldmattstrasse 10, CH-6032 Emmen-
Wa Idibrücke**

**Tel.+41 (0)41 2604506, Fax +41(0)41 260
4510**

casagrande@topolino.parts.com

Seite des Vorstands

Diesmal vom neuen Vorstandsmitglied Rolf Zweidler

Liebe Clubmitglieder

Ganz langsam naht der Frühling und es wird bald Zeit, die Topolinos aus dem Winterschlaf zu holen. Dieses Jahr sind wieder einige interessante und schöne Ausfahrten geplant, die ihr aus dem Jahresprogramm entnehmen könnt.

Also los und den Top vom Winterschlafstaub befreien, mit Wachs behandeln, damit er wieder schön glänzt und gegen Umwelteinflüsse geschützt ist. Nicht vergessen den Ölstand zu kontrollieren oder das Öl zu wechseln, sofern erforderlich. Auch das Kühlerwasser und der Luftdruck an allen Rädern (Reserve-
rad nicht vergessen) muss überprüft werden. Ein Blick in den Behälter der Bremsflüssigkeit darf ebenfalls nicht unterlassen werden.

Nun hoffe ich, wenn alles in bester Ordnung ist, dass an unseren Ausflügen möglichst viele schön glänzende Topolinos anzutreffen sind.

Ich wünsche nun allen eine gute, erlebnisreiche, unfallfreie und von Pannen verschonte Topisaison.

Feigenwinter

Inhalt

Chlaushöck	2
Winteranlass 2010	4
Topolino - Modell für den neuen Fiat 500?	7
40 Jahre Topolino Club Zürich	8
In eigener Sache	14
Wie ich zu meinem Topi kam	16
DerTopolino als Werbeträger	18
Clubartikel	19
Mitgliederliste	22
Marktplatz	27
Jahresprogramm	28

Chlaushöck

Am Dezember-Stamm kam tats chlich - wie an der GV angekündigt - der Samichlaus samt Schmutzli ins Restaurant Sonnental. Pietro Donati hat dazu eine ganz spezielle Einladung kreiert.



Der erschienene Samichlaus sah dann zwar leicht anders aus und brachte erst noch den Schmutzli mit.

Von Pietro stammt auch nachstehender Samichlausvers:

Samichlaus, Du guete maa
jezz schtaa'sch scho wider daa
mir isch es sey ersch geschter xi
so xschn ll gaat es jaar ferbii
und lueg: i Dim schlepptau
chunntd Schmutzli au
mit em Topolino sigetIr gfaare
zum zwöi baanbi-je z' spaare
dr esel mögi au nid r cht
sit tage six im schl cht
s' rutscht mir über d'
Lippe: r hegid'

Esels-Grippe
mir alli - i d re rundi -
wünschid, dass erxundi
und dass d Topi Öi no wiiter bringi
bis in d' schtattvomZwingli
d nn, schpööter oder bald,
zrugg in Öien wald
achtet debii ufd zylinderchopf
und au uff d uuspufftopf
g nd süüferli gaas
überfaarid kein haas
au nöd d fom fürste-tumm
susch nimmt mer'sÖi no chrumm
dr lang reedi chuurze sinn:
s'isch wi bi d brü der grimm:
Schmuzzli ... bükk 'di
rml... schtrekk'di
zig -zagi, zakk-zakk,
nüssli... ussemsakk!
(das reimt sich jo, heilandsakk!)
bifor ich mich verhaudere
hör' ich jezz aber uufplaudere...

Auch einige andere Mitglieder dichteten eigens für den Besuch des ehrwürdigen Mannes ein Versli, zwei davon sind an die Redaktion weitergeleitet worden, diese werden hier gerne abgedruckt:



Samichlaus du liebe Maa
gäll du bisch mit em Esel da.
Das isch hüt nūme zytgemäss,
die Esel sind doch stur und gfräss
und bildet bi de Schiesserei
viel Mist, Methan und CO₂.
Wäg dem macht euses Klima schlapp
und d'Futtermittel werded knapp.
Wänn CO₂ und Most wotsch spare,
dänn muesch en Topolino fahre.
Ich würd en „Belvedere“ empfehle,
chasch alles hine ine stelle.
So miechs dänn Spass go Nüssli chaufe,
dä Schmutzli müessti nie meh laufe.
Im Summer hetsch nie langi Zyt,
will's immer öpis z'flicke git
und chöntsch sogar als VIP
Bieusim Club es Mitglied si.

Peter Kuhn



Samichlaus Du liebe Maa,
Gäll de Topi mues kei Fitze ha
Er hätt doch s' Jahr dur zünftig gchrampfet
Und für eus villi Kilometer gstampfet.
Bi Gott er suft es bizli Moscht
Au wänn er hüt e chli meh chostscht,
cha eus das nöd schocke,
und es wirft deswäge keine us de Socke.
Jetzt gönned mer em en guete Winterschlaf
Und hoffed er sig au im nächschte Jahr wider brav.
FSS

Losglück beschert uns folgenden Bericht vom Winteranlass, 23. Januar 2010:

T.R.A.M. - Topianer reisen ans Museum



Eine Ausfahrt besonderer Art erlebten die gut 30 Topolinisti unter der Wintersonne und dem blauen Horizont über Zürich. Gutgelaunt und erwartungsfroh bestiegen sie am frühen Nachmittag auf der Gessner-Allee über das hohe Trittbrett den Tramwagen Nr. 2 der «Städtischen Strassenbahn Zürich». Ein freundlicher Kondukteur, in korrekter Uniform und mit Mütze, bat uns einzusteigen und gab gleich bekannt, dass die Extrafahrt vom Topolino-Club gestiftet werde.



Fast wie nach Aufsetzen von Brille und Einschalten eines Hörgeräts merkte auch der Chronist, dass unser «Kondi» niemand anderes war als unser Vereinsmitglied

Ruedi Zimmermann (gleichzeitig Kassier des Vereins Trammuseum Zürich). Geräuschvoll setzte sich die 120-PS-Maschine aus dem Jahr 1928 in Bewegung. Die Quartiere Aussersihl und Wiedikon standen am Anfang der Stadtrundfahrt. Die Schleife auf der Laubegg führte zur ersten Wende. Nun rückte das Zentrum nahe. Am Paradeplatz erhielten wir, quasi als Bonus, bewundernde Blicke der dort versammelten Banker und Städterinnen. Und in jeder Kurve erheischte das Quietschen sogar die Aufmerksamkeit verschlafener Zeitgenossen. Über Bahnhofplatz, Central und Limmatquai erreichten wir das Bellevue. Ein schöner Blick gelang dann auf die Baustelle des neuen Sechseläuten-Platzes. Weiter ging's zur Schlaufe in Tiefenbrunnen und zurück zum Stadelhofen. Anschliessend stand der Bergpreis auf der Burgwies bevor.



M-useumseingang



Der Museumsführer

Im früheren Depot Burgwies befindet sich seit 2007 das Trammuseum, die «Hirslanden-Klinik» alter Trams. Es umfasst eine fast unüberblickbare Vielzahl historischer Strassenbahnen (berühren und besteigen gestattet!). Hier lief Ruedi zu seiner zweiten Tageshochform auf: mit spürbarer Begeisterung wirkte er nun als sachkundiger Museumsführer. Er geizte nicht mit heiteren Anekdoten, streute aber auch Ernsteres ein (wie Tramunglücke in der Gloria-Kurve).



Ein Depotarbeiter?



«Sechserläuten» am 10. September 1930, Gloriastrasse
(Bild: © Stadtarchiv Zürich - <http://amsquerv.stadt-zuerich.ch/detail.aspx?ID=87602>)

So ging ein schöner Nachmittag, nicht aber der Winteranlass zu Ende: Denn gegenüber dem Museum war im Restaurant Burgwies für die inzwischen etwas unterkühlten Topianer zum Figugegl-Schmaus* aufgetischt worden. In froher Runde gab's manches Thema auf- und umzurühren. Fruchtsäfte (Wein und Kirsch) sorgten, dass nicht nur «Käse» geredet wurde... - Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Clubvorstand für das Offerieren der Tramfahrt und des Museumseintritts, den Organisatoren Fiorenza und Bruno Steiner und namentlich Ruedi Zimmermann, in Personalunion Kondukteur und Museumsführer!

* Fondue isch guet und git e gueti Luune!



Die Anweisung im Trammuseum



befolgte Stan Laurel schon 1938 !

<http://de.netlog.com/go/explore/videos/videoi d=de-334729 1>

Pietro dell' Appenzello

Genüssliche Erinnerungen an den Topolino

Zwei Jahre nach der Lancierung steht der neue Fiat 500 bereits in den »Top 10« der Schweizer Autohitparade und es kommt noch besser. Der Liebling der Frauen ist nun auch mit einem trendigen Stofffahldach erhältlich.

AUSCUNA – Seit Sergio Marchionne das Sagen hat und sich die Italiener ihrer ursprünglichen Stärken erinnern, geht es wieder aufwärts mit der Fabbrica Italiana Automobili Torino – auch in der Schweiz. Der Grande Punto stand am Anfang dieser positiven Entwicklung. Der neue Fiat 500 weckt noch mehr Emotionen. Während sich das starke Gesicht zum sportlichen

FLIR SIE GEFAHREN

Abarth 500 hingegen fühlt, sehen die Frauen ihr beschaidenstes Träumen in der Cabrioversion erfüllt.

Den vierplätzigten Klitzengagen von Fiat mit dem luftbaren Stofffahldach geht es schon, und beide Mail war ihm ein gemittler Erfolg beschieden. An den 1936 lancierten Topolino werden sich – vom Namen abgesehen – nur noch die wenigsten erinnern, an den 1957 eingeführten Cinquecento schon eher. War der nicht einmal drei Meter lang, bietet die Neuaufgabe auf einer Länge von 3,35 Metern reichlich Platz für die vierköpfige Familie, moderne Technik und viel Charme. Von diesem verlockenden Konzept haben sich in den



Der Fiat 500 hat die Herzen vieler Schweizerinnen erobert. Mit dem Fahldach kommt ein Kaufargument dazu. Foto: Fiat

zwei Startjahren schon gegen 400.000 Interessenten übertragen lassen.

Der Fiat 500 C wird dessen Kreis noch massiv erweitern. Jeder hinterdrückt das Auto mit dem per Knopfdruck aus Ferkbedienung öffnenden und schliessenden Fahldach bestellen. Bis zum Heckspoiler kann das Verdeck auch während der Fahrt geöffnet werden. Das vollständige Abnehmen

mit dem handbaren Heckfenster ist mit Geschwindigkeit im Tempo 110 möglich. Beim Ferkchaltvorgängen stoßen die Dachblätter höchstens beim Rückwärtsfahren. Das Parkieren wird aber durch sensorisierte Parkassistenten hinten erleichtert. Sie kann in der Stadt jede kleine Lücke genutzt werden.

Der aufwendige Mechanismus, dank dem der 182-Liter-Gepäckraum auch

bei geöffnetem Dach voll genutzt werden kann, sind die notwendigen Karosseriestrumpungen mit der weiter nach oben gestiegenen Windschutzscheibe machen sich im Preis bemerkbar. 4000 Franken ist das Cabrio im Targa-Format teurer als das Basismodell. Sieben Versionen mit je drei Ausstattungen und Motoren werden im Bereich von 22.000 bis 30.500 Franken angeboten.

Gelesen in der Thurgauer Zeitung vom 17. November 2009

Zum Vergleich: Stand wirklich der Topolino Modell?



Oder eher dieser Fiat 500 F?



40 Jahre Topolino Club Zürich

Bekanntlich kann der Club dieses Jahr sein 40jähriges Bestehen feiern. Solche Jubiläen geben Anlass, Rückschau wenn möglich sogar bis zur Gründung zu halten. Da mein Mann Koni bei der Gründungsversammlung schon dabei war und seither auch alle Akten aufbewahrt hat, habe ich in seinem Archiv etwas gestöbert. Das älteste Dokument, das mir in die Finger kam, ist ein Schreiben an "Topibesitzer", datiert vom September 1970. Darin wird von einer Zusammenkunft einer stattlichen Anzahl von Topibesitzern vom 8. September gesprochen. Damit ist offensichtlich die Gründung des Topolino Clubs Zürich gemeint. An dieser Versammlung diskutierte man über Sinn und Zweck des Clubs und über seine Ziele, weiter wurde auch der "Rahmen des Clubs" festgelegt. Das wichtigste wird wie folgt zusammen gefasst:

Zitat: "Wir wollen als erstes einen Ersatzteildienst einrichten, d.h. jeder, der Ersatzteile doppelt hat, oder diese nicht benötigt, sendet vierteljährlich eine Liste über seine Ersatzteile ein, welche dann veröffentlicht wird. Später werden wir dann nach dem Vorbild des "Austin 7 Club" ein zentrales Ersatzteillager und eventuell eine kleine Werkstatt einrichten. ...". Wahrlich ein hochgestecktes Ziel, zu hoch, wie sich dann später herausstellte. Dennoch haben ein paar Mitglieder schon in dieser Mitteilung einige Ersatzteile zum Verkauf und Hilfeleistungen angeboten.

Dem besagten Schreiben lagen auch die ersten provisorischen Statuten bei sowie eine erste Mitgliederliste. Der provisorische Vorstand bestand aus Präsident, Aktuarin und Quästor.

Bereits am 4. Dezember 1970 wurde an einem "Chlaushöck" der Vorstand um einen Vizepräsidenten, einem "Karteiführer des Ersatzteillagers" und einem Werkmechaniker erweitert. Gleichzeitig ernannten die Anwesenden Jean Götz zum ersten Ehrenmitglied. An dieser Versammlung beschloss man auch, dass man sich im Topolino Club duzt.

Interessant sind einzelne Abschnitte aus den allerersten Statuten:

7. Clubeigene Ersatzteile werden zu festen Preisen verkauft, an Nicht-mitglieder 100 % teurer.....

8. Bei Inanspruchnahme von Hilfe eines Clubmitglieds für eine Reparatur kann der Helfer Fr. 10.- Stundenlohn für die Arbeit verlangen. Alle Arbeiten werden ohne Garantie durchgeführt.

9. Auf alle schriftlichen Einladungen soll man sich im Verhinderungsfall beim Vorstand schriftlich oder telefonisch abmelden.

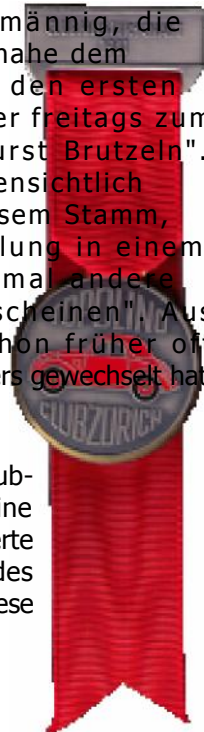
(Anmerkung: Ich nehme nicht an, dass dieser Forderung immer entsprochen worden ist.)

Aktivitäten des neu gegründeten Clubs

Mit viel Enthusiasmus und Optimismus ging der Vorstand an seine Aufgabe. Die erste Einladung zu einem Anlass, die ich fand, war für Sonntag 31. Januar 1971! Treffpunkt war auf dem Parkplatz Hallenstadion, Ziel die Nordschweiz mit Besuch eines Hallenschwimmbades, anschliessend Fahrt ins Blaue. Leider ist über diesen Anlass kein Bericht zu finden, also weiss man nicht, ob die Teilnehmer mit dem Topolino kamen oder nicht.

Erfreulicherweise kamen auch viele Ausflugs-Vorschläge von den Mitgliedern, über die dann an den Versammlungen jeweils heiss diskutiert wurde. Auf dem Programm für das 1. Quartal 1971 standen auch zwei Ausfahrten zum "Nachtskifahren" auf dem Atzmännig, die aber wegen zu kleiner Beteiligung jeweils in einem nahe dem Treffpunkt gelegenen Restaurant endeten. In den ersten Jahren traf man sich in den Sommermonaten immer freitags zum nächtlichen Baden am Greifensee oder zum "Wurst Brutzeln". Der Stamm fand jeden Sonntagmorgen statt. Offensichtlich erschienen meistens die gleichen Mitglieder zu diesem Stamm, was den Vorstand 1973 einmal zu folgender Mitteilung in einem Bulletin veranlasste: "Wir bitten, dass auch einmal andere Leute als immer nur die gleichen 15 Nasen erscheinen". Aus den Protokollen geht auch hervor, dass man schon früher oft über das Stammlokal diskutiert und dieses auch öfters gewechselt hat.

Anfangs der 80er-Jahre führte der Club sogenannte "Clubmeisterschaften" durch, für die Teilnahme erhielt man eine tolle Auszeichnung. Die Sektion Winterthur des SAM organisierte diese Geschicklichkeitsfahrten, zu denen die Mitglieder des Topolino Clubs Zürich eingeladen waren. Leider verlief diese Clubmeisterschaft mangels Beteiligung auch wieder im Sand.



Die ersten Bulletins und Mitteilungen an Mitglieder

Die ersten Bulletins, Mitteilungen und Einladungen mit denen sich der Club an die Mitglieder wandte, waren sehr einfach gestaltet. Die Einladung zur GV vom 3. Dezember 1971 lässt uns heute leicht eher schmunzeln.



Die ersten Bulletins hatten das Format A4 und umfassten zwischen drei bis etwa zehn einseitig bedruckten Seiten, je

nachdem, wie viele Berichte abgedruckt wurden oder ob eine neue Mitgliederliste beilag. Diese war nötig, weil erfreulicherweise immer neue Mitglieder dem Club beitraten. Anfänglich mussten nach jeder GV wieder neue Statuten verschickt werden, weil diese ständig geändert wurden.

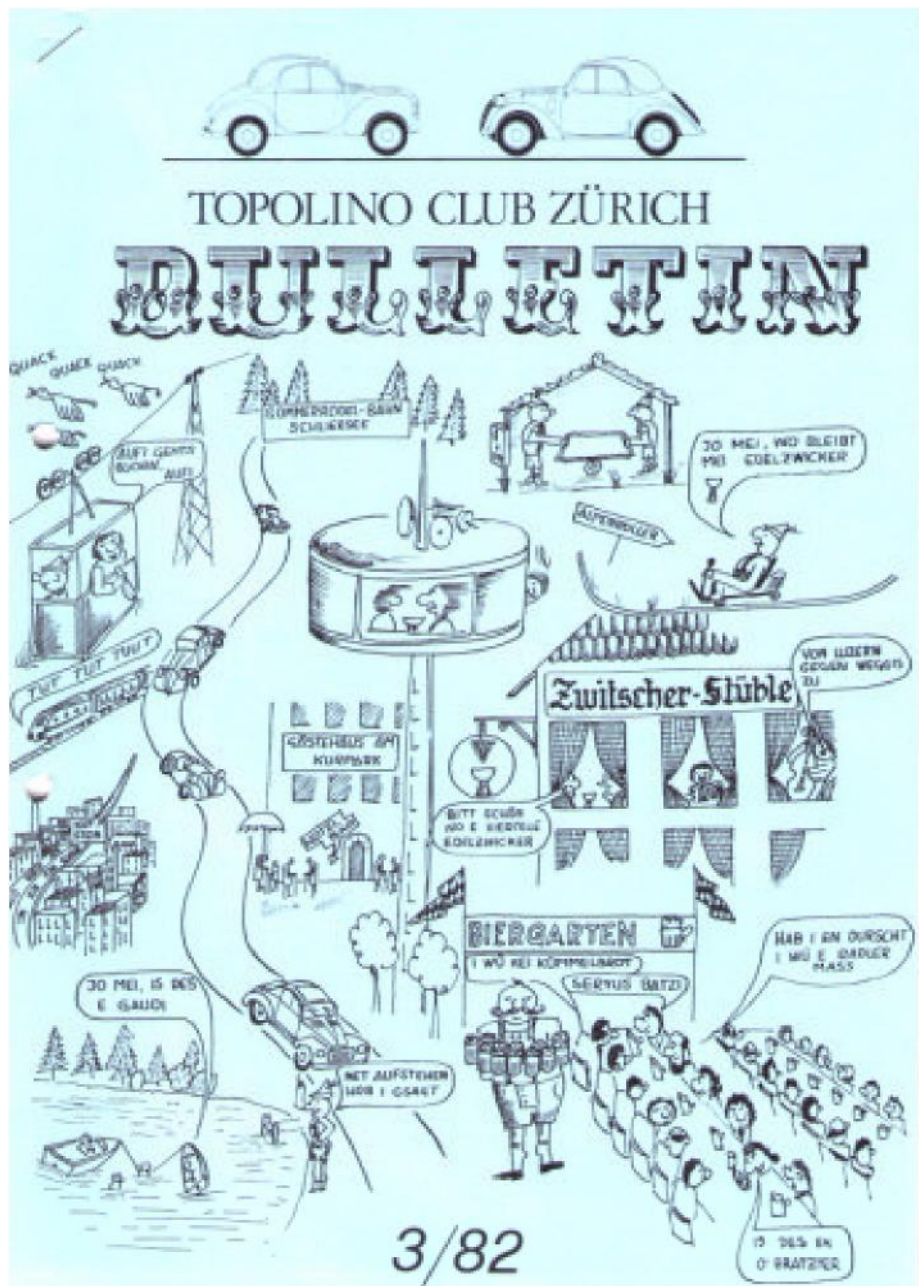
Ab 1976 hatte das Deckblatt des Bulletins ein total neues Aussehen. Jack Muther, der kurz zuvor als Kassier in den Vorstand gewählt wurde, zeichnete von nun an die Bulletin-Titelseiten. Zum Teil waren es richtige "Kunstwerke". Auf der Frontseite des Bulletins 3/82 sind beispielsweise die diversen Höhepunkte der Reise nach Oberstorf/Schliersee dargestellt.

Ab 1980 kam dann Farbe in den Club, das heisst wenigstens auf die Titelseite der Bulletins. Diese waren von nun an auf farbigem Papier gedruckt. Ab 1984 erschien das Bulletin im Format A5, das hat sich bis heute bewährt. Die Gestaltung wurde dank guten Computerprogrammen auch



40 Jahre Topolino Club Zürich

immer professioneller.



Mit viel Phantasie wurden auch Berichte "illustriert", da das Einfügen von Fotos in Reiseberichte seinerzeit kaum möglich war.



Leider wurden die Berichtersteller jeweils nicht namentlich genannt, die meisten Berichte sind mit "Die Beobachter" unterschrieben. Somit kann auch nicht mehr festgestellt werden, wer den nebenstehenden Bericht verfasst und illustriert hat.

Ab 1973 wurden die beliebten, von Louis Reinhard verfassten Technischen Berichte im Bulletin abgedruckt. In der Ausgabe IV/1973 erschien zudem erstmals eine Rubrik "KOCHTIPS FÜR SIE". Die Serie mit Kochrezepten wurde ein paar Jahre lang fortgesetzt, bis sie später aus den Bulletins wieder verschwanden.

Mitgliederausweis und Logo

In der Gründungsversammlung wurde scheinbar auch der Beschluss gefasst, dass Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag bezahlt haben, Ausweise mit Foto erhalten sollen. Ausweise waren nämlich erforderlich, weil einige Zürcher Firmen den Mitgliedern des Topolino Clubs Rabatt gewährten.

Bereits mit der Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Januar 1971 wurden die Mitglieder aufgefordert, Vorschläge für ein Clubsignet zu machen. Offensichtlich gingen erfreulich viele Entwürfe ein. Ausgewählt wurde dann das nebenstehende Signet (weisse Schrift auf blauem Grund). Im Bulletin 2/1977 wurden die Mitglieder schon wieder gebeten, Vorschläge für ein neues Logo einzureichen. An der GV vom 9. Dezember 1977 wählten dann die Anwesenden aus den eingegangenen Entwürfen das von Jack Muther gezeichnete und heute immer noch gültige Logo aus.



Heutige Aktivmitglieder waren schon bei der Gründung dabei

Dem neu gegründeten Club gehörten 1970 schon 30 Mitglieder an. Martin Benz, Koni Häusler, Ueli Neher und Beat Wäckerle sind noch heute Aktivmitglieder im Topolino Club Zürich! Beat Wäckerle wurde an der Gründungsversammlung zum ersten Präsidenten und Martin Benz als Kassier gewählt.

Regina Häusler

In eigener Sache

Infos zur Jubiläumsreise

Für die Jubiläumsreise haben sich 19 Topolini / 33 Personen angemeldet.

Wir fahren am 13. Juni 2010 von Würenlos (Fressbalken!) in Richtung Biel los, wo wir das Werk eines Topi-Mitgliedes besuchen, das schon länger in Arbeit ist, als unser Club existiert. Am nächsten Tag geht's weiter über Gruyère und Château-d'Oex bis nach Gstaad, wo uns ein tolles Hotel erwartet. Die nächste Etappe führt uns an den schönen Thunersee, wo wir zwei Tage bleiben. Am Mittwoch ist Ruhetag. Ihr habt dann die Möglichkeit den Tag nach Lust und Laune zu gestalten, oder einen **Rundflug mit der Antonov-2** (acht Personen pro Flug) mitzumachen (eine Stunde für ca. 200 CHF). Am Donnerstag nehmen wir dann den wunderschönen Sustenpass in Angriff, um zum nächsten Zwischenhalt Andermatt zu kommen. Von Andermatt geht es weiter via Oberalp, Laax und Flims ins Walensee-Gebiet. Am Samstag fahren wir von Walenstadt nach Ittingen, wo im Kloster der Galaabend stattfindet.

V i z e P e t e r Z i m m e r m a n n **Rundflug**

Antonov-2

Wer an der Jubireise nicht teilnehmen kann, hat trotzdem die Möglichkeit, am Mittwoch 16. Juni 2010 einen Rundflug mit der Antonov 2 zu geniessen. Wo der Flug genau stattfinden wird ist noch offen (vielleicht Thun).

Anmeldungen bis 31. März 2010 an
Peter Zimmermann

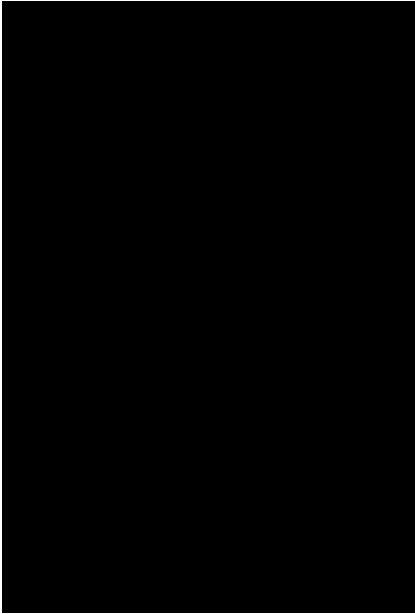
Weitere Infos unter www.starfliegt.ch.



Treffen in Modena

Bereits eine Woche später, also vom 24. bis 27. Juni 2010, findet in Modena das internationale Treffen des Topolinoclubs Italien statt. Die Fahrt an dieses Treffen ist dann am 22. oder 23. Juni 2010.

Mitgliederwerbung



Wie an der GV mitgeteilt, hat der Vorstand für Mitgliederwerbung einen Flyer ausgearbeitet. Auf den Innenseiten steht Ausführlicheres über den Topolino Club Zürich, das Jahresprogramm ist dort abgedruckt und es liegt eine Beitritts-erklärung bei. Wer glaubt, dass er solche Flyers an den Mann [bzw. an](#) die Frau bringen kann, möchte doch diese bestellen und verteilen.

Bestellungen sind an Regina Häusler zu richten, mit Angabe der gewünschten Exemplare oder per E-Mail an redaktion@topolinoclubzuerich.ch.

Mutationen

Eintritte

Aktivmitglieder: Bruderer Ulrich
Iseli Walter
Kündig Pia

Passivmitglied: Bruderer Verena

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Austritte

Bargezi Otto E.
Knoblauch Paul

Ob Träume wohl wahr werden?

Als Jugendlicher war ich ein grosser Fussballfan – zu der Zeit spielte ich auch in einer Juniorenmannschaft (ca. 1958)

Mit meinem Schwager durfte ich öfters auswärtige Fussballspiele besuchen. Eines Tages fuhren wir mit der Vespa zu einem Spiel nach Küsnacht. Das Wetter war leicht verhangen und kurz vor Schluss des Spieles fing es an zu regnen und es folgte ein heftiges Gewitter. Mit der Vespa nach Hause zu fahren war unmöglich. Ein Kollege meines Schwagers war zum Glück mit dem Auto da, er hatte den gleichen Heimweg und anerbote sich, uns mit dem Auto mitzunehmen. Es war ein Topi C.

Die Vespa liessen wir im Regen stehen und stiegen dankbar zu viert in den Topi.

Die Fahrt im Regen war nicht so einfach, man weiss ja: keine Lüftung im Auto, die Scheibenwischer waren auch nicht die besten und das Beschlagen der Scheiben war für die Sicht auch nicht so ideal. Trotzdem war es für mich eine wunderschöne Fahrt, die unheimlich Spass gemacht hat. Zu Hause angekommen war für mich klar: so einen Topi möchte ich auch einmal besitzen.

Nun, die Jahre gingen ins Land, hie und da sah ich einen Topi, konnte mich aber nie spontan entscheiden, es waren zum Teil schreckliche Rosthaufen und Ruinen zu Höchstpreisen!.

Zirka 40 Jahre später – nach einem Curlingspiel diskutierten wir am Rinktisch über Autos – bemerkte ein Kollege so nebenbei, er hätte aus einem Gegengeschäft noch einen Topi C Jahrgang 1951 in der Garage, den er gerne verkaufen möchte. Ich wurde hellhörig und begann sofort mit Verhandlungen, die waren aber gar nicht einfach, mal sagte er ja, mal sagte er nein. Ich liess nicht locker bis das Geschäft zustande kam.



Endlich war ich glücklicher Besitzer eines Topis! Nun ging's an die Arbeit. Service, Bremsen neu machen, vorführen usw. Dann kam die erste Ausfahrt, lei-

Wie ich zu meinem Topi kam

der nicht sehr weit! Das vordere rechte Rad blockierte, trotz neuer Bremsen. Der Bremsschlauch war verstopft und es ging gar nichts mehr. Also wieder an die Arbeit.

Endlich die erste grössere Fahrt und zwar über den Klausenpass, das war ein Vergnügen, so habe ich mir das vorgestellt. Eine weitere Fahrt machte ich mit dem Kollegen, der mir seinerzeit den Topi gluschtig gemacht hat. Er war den Tränen nahe, nach so langer Zeit noch einmal so etwas zu erleben.

Nun wollte ich aber mehr über den Topi wissen. Dank dem alten Kleber des Topolino Club Zürich auf der linken hinteren Fensterscheibe wurde ich auf den Club aufmerksam (blauer Kleber ist immer noch vorhanden). Ich wurde Mitglied und lernte somit viele tolle Leute kennen und natürlich viel Wissenswertes über die Topis.

Der zweite Topi: Durch die vielen Gespräche im Club und dank der – immer wieder mal nötigen – Nachfrage nach Ersatzteilen lernte ich im Rheintal



einen Topi Besitzer kennen, der wegen Platzproblemen seinen Topi A 1943 nicht mehr behalten konnte. Also nahm ich auch dieses Mäuschen bei mir auf.

Mit beiden Topis habe ich mit dem Topolino Club Zürich schon viele super organisierte Fahrten im In-und Ausland unternommen.

Ob Träume wohl wahr werden – ja, sie sind es

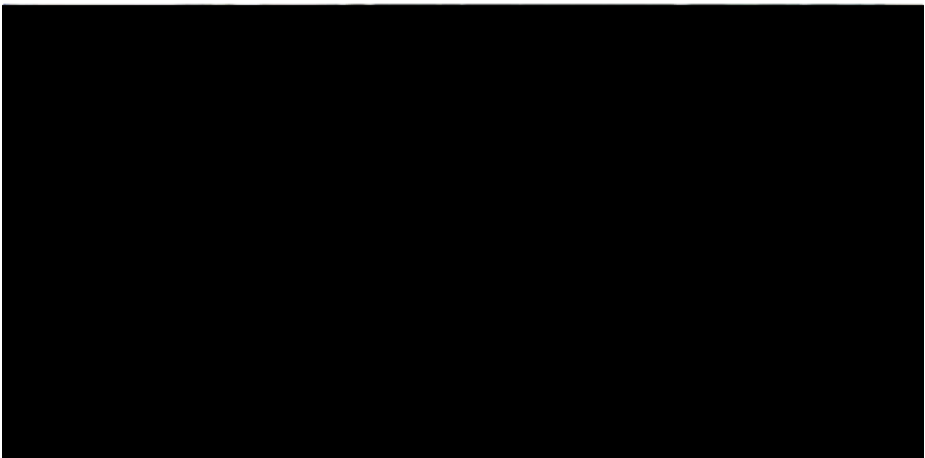
geworden, wenn es auch ein bisschen länger gedauert hat.

Vize Peter Zimmermann

Der Topolino als Werbeträger
Gestern ...



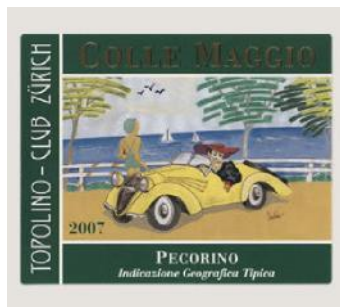
... und heute in der Stadt Zürich



In der Auto-Illustrierten 12/09 ist eine grosse Reportage über den Ramazzotti-Topolino von Toni Gallati erschienen.

Unser Clubwein mit der speziellen Etikette

Wir haben immer noch einen kleinen Vorrat an Weisswein und Grappa. Der Verkauf dieser beiden Produkte wird nachher eingestellt.



Weisswein: Traubensorten Pecorino

Dieser Wein hat eine leichte strohgelbe Farbe, besitzt ein fruchtiges Aroma und ist blumig und würzig im Geschmack. Er hat einen sehr guten Säuregehalt und eine gute Struktur.

Empfehlung: Sehr passend als Apéro oder mit kräftigen Vorspeisen oder hellem Fleisch.

(Karton 12 Flaschen Fr. 180.--)



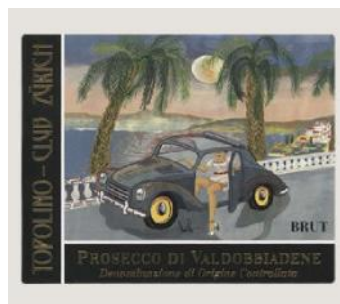
Grappa di Prosecco Serre

Dieser Grappa präsentiert sich als sehr delikat und harmonisch, mit feinen Düften und Aromen. Hergestellt wird er nach der besten Tradition der Destillate im Veneto.

Trinktemperatur 8° bis 10° C.

(1/2-Liter-Flasche Fr. 35.--)

Prosecco ist ab Lager bis auf weiteres erhältlich



Prosecco DOC

Helle strohgelbe Farbe, äußerst feines und anhaltendes Perlenspiel. Frischer und fruchtiger Duft mit einem schönen Körper.

Empfehlung: Optimal als Aperitif, eignet sich aber auch sehr gut als Begleiter raffinierter Mahlzeiten, besonders für feine Fischgerichte. Sehr gut als Tischwein.

(Karton 6 Flaschen Fr. 90.--)

Bestellformular für Wein/Grappa/ Prosecco

Bestellformular einsenden an Kathrin Syz, Farman-Strasse 35, 8152 Glattpark, oder noch besser: Formular Chrämer auf der Website ausfüllen. Der Gewinn ist für das Jubiläum 2010 zum 40-jährigen Bestehen des Clubs bestimmt:

----- Ich bestelle hiermit:

..... Karton à 12 Flaschen Weisswein	
für Fr. 180.- pro Karton	Fr.
..... Karton à 6 Flaschen Prosecco	
für Fr. 90.- pro Karton	Fr.
..... Flasche Grappa	
Fr. 35.- pro Halbliter-Flasche	<u>Fr.</u>
Total	Fr.

Den Totalbetrag habe ich heute auf die Zürcher Kantonalbank
8604 Volketswil, PC-Konto 80-151-4 z.Gunsten
Konto-Nr. 1105-0026.487, Topolinoclub Zürich überwiesen.

Den Wein hole ich am Stamm vom ab.
oder bei Kathrin Syz, Farman-Strasse 35, 8152 Glattpark
Tel. Nr. 076 376 26 60
[E-Mail: chraemer@topolinoclubzuerich.ch](mailto:chraemer@topolinoclubzuerich.ch)

Name/Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

~~Telefon~~.....

Unterschrift:



Weitere Clubartikel

Kleidung

Hemden, bestickt mit Logo, weiss	Fr. 50. —
Overall blau, bestickt	Fr. 100. —
Polo-Shirt in diversen Farben	Fr. 27. —
Sweat-Shirt in div. Farben	Fr. 39. —
Club Sweat-Shirt in div. Farben	Fr. 39. —
Pullover in div. Farben	Fr. 50. —
Pique-Shirt weiss	Fr. 40. —
Mütze blau mit Clublogo	Fr. 25. —
Badetuch mit Club-Signet	Fr. 30. —

Graphisches

Aufkleber Club Signet, diverse, eckig und rund	Fr. 3. —
Stoffabzeichen	Fr. 5. —
Jubiläumsplaketten	Fr. 25. —
Reparaturhandbuch	Fr. 25. —
Ersatzteilmagazin C Teil 1 und 2	Fr. 25. —
Technische Berichte	Fr. 25. —

Accessoires

Topi Modell Metall	Fr. 75. —
Regenschirm blau-weiss mit Club-Signet	Fr. 25. —
Magelint-Set mit Taschenmesser Victorinox	Fr. 30. —
Kerzenschlüssel	Fr. 5. —
Kugelschreiber blau oder weiss	Fr. 15. —

Für Bestellungen: [E-Mail: chraemer@topolinoclubzuerich.ch](mailto:chraemer@topolinoclubzuerich.ch)
oder Formular Chrämer auf der Website ausfüllen.

Marktplatz

Zu verkaufen:

Fiat Topolino 500 B, Cabriolet,
Jahrgang 1949, Chassis-Nr. 140545
Farbe bordeauxrot, Intérieur: grau/beige
Km-Stand (ab Neuaufbau): 7460 km
Preisvorstellung: ca. Fr. 28 000.-
Letzte MFK: 21. Juli 2009

Veteraneneintrag: Ja

Zubehör: Nappaledersitze, Bodenteppiche, Sonnendach, Ersatzteile, Literatur

Verkäufer: Hanspeter Reutimann, Tödistr. 31, 8304 Wallisellen

Tel./Fax P: 044 8300052 / Handy: 079 349 12 12

[E-Mail: h.reutimann@bluewin.ch](mailto:h.reutimann@bluewin.ch)

Jahresprogramm 2010

Datum		Organisation
23. Januar	Winteranlass	Bruno Steiner
2. Mai	Topiluftete	Kathrin Syz
13.-19. Juni	Jubiläumsreise	Peter Zimmermann
19./20. Juni	40-jähriges Jubiläum, Galaabend	Regina Häusler
25.-27. Juni	Internat. Topolinotreffen Modena	Werner Maurer
22. August	Picknick	Regina Häusler
18./19. September	Herbstweekend	Rolf Zweidler
17. Oktober	Herbstfahrt	Werner Maurer
5. November	Generalversammlung	

Stamm

Regelmässig am ersten Dienstag im Monat findet unser beliebter Stamm ab 19.30 Uhr im Restaurant Sonnental, Zürichstrasse 94/96, in Dübendorf statt.

Impressum

Herausgeber ©	Topolino Club Zürich erscheint 4x jährlich
Abonnement	An die Mitglieder des Topolino Club Zürich im Jahresbeitrag inbegriffen
Druck	Printpark Olten Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten
Sekretariat	Peter Zimmermann Krummackerstr. 8, 8953 Dietikon 044 740 77 39 sekretariat@topolinoclubzuerich.ch
Redaktion Club Bulletin	Regina Häusler Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil Tel. 052 365 34 64 redaktion@topolinoclubzuerich.ch

Italianità in Reinkultur !



Neuwagen Fiat, Lancia, Alfa Romeo, Abarth,
Gebrauchtwagen,
Werkstatt, Spenglerei/Lackiererei,
Ersatzteile & Zubehöre...

...alles unter einem Dach!

cmyteittilkloch

Fiat Center (Suisse) SA - Freihofstrasse 25 - 8048 Zürich - 044 405 77 55

